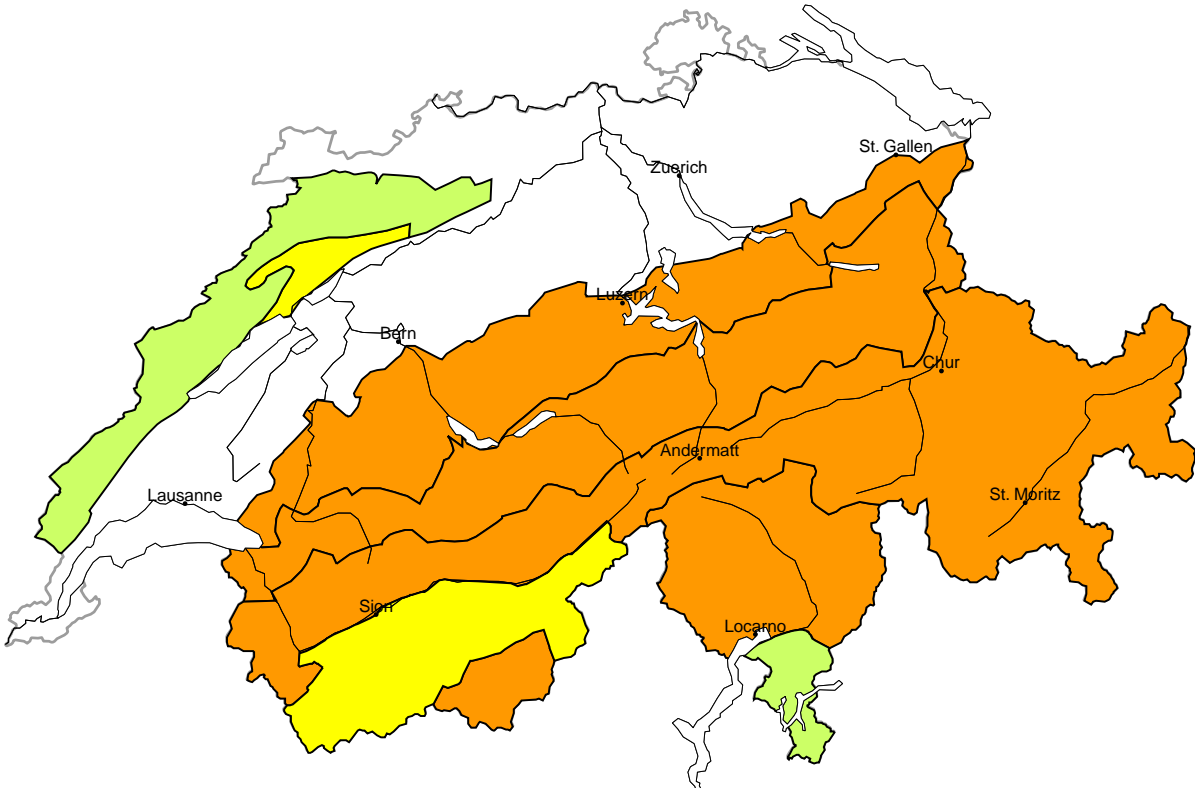


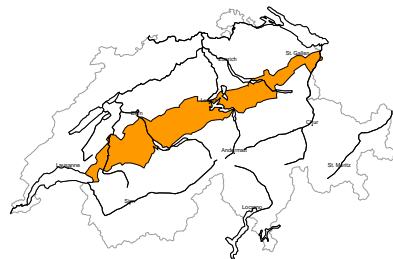
Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.1.2024, 08:00



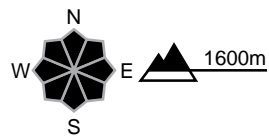
Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Lawinen sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

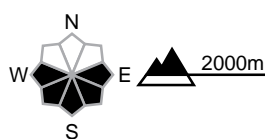
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

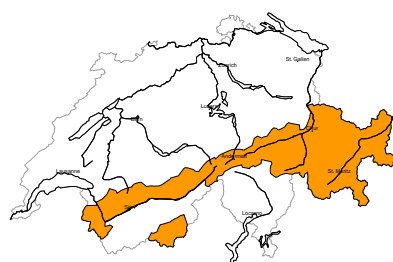


Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden am Sonntag harte Tribschneeansammlungen. Diese sind teils noch störanfällig. Lawinen sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

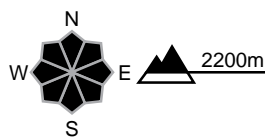
Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

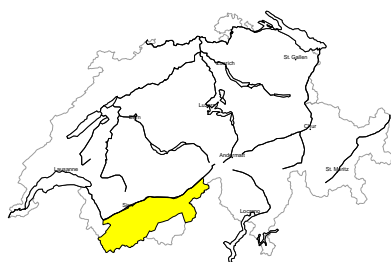
Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.



Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

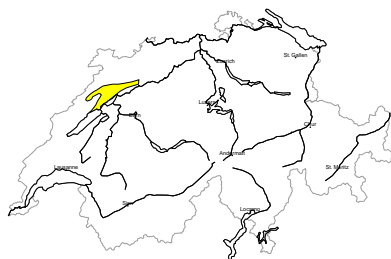
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

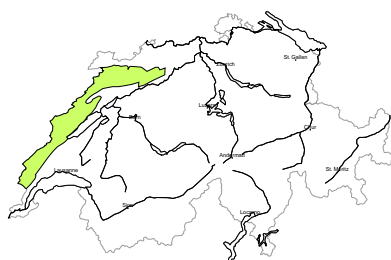


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starker Bise entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)

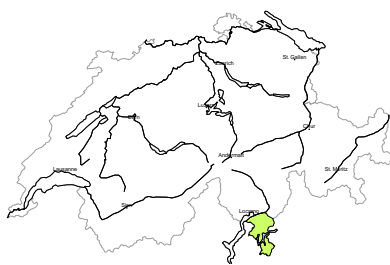


Tribschnee

Mit Neuschnee und starker Bise entstanden Tribschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Triebschnee

Mit Nordwind entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen. Die Lawinen sind meist klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.1.2024, 17:00

Schneedecke

In oberflächennahen Schichten sind teilweise Schwachschichten vorhanden, in denen Lawinen ausgelöst werden können. Zudem haben sich mit der Bise im Jura und in den Voralpen, und mit dem starken Nordwind im Süden störanfällige Triebsschneeansammlungen gebildet.

Am zentralen Alpendsüdhang und im südlichen Oberengadin ist die Altschneedecke besonders an schneearmen Stellen teils aufbauend umgewandelt und Brüche tiefer in der Schneedecke sind vereinzelt möglich. In den übrigen Gebieten ist die Altschneedecke im Allgemeinen günstig aufgebaut. Brüche tiefer in der Schneedecke sind dort kaum zu erwarten. Es sind nur noch einzelne mittlere und selten grosse Gleitschneelawinen zu erwarten, dies besonders in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 07.01.2024

Es war stark bewölkt, und im Norden fiel etwas Schnee bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von 1000 m:

- östlicher Jura, zentraler und östlicher Alpennordhang: 15 bis 30 cm
- westlicher Alpennordhang, Graubünden: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -7 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- im Jura und in den Voralpen mässige bis starke Bise
- sonst teils mässiger, am Alpenhauptkamm und südlich davon starker Nordwind

Wetter Prognose für Montag, 08.01.2024

In der Nacht fällt im Norden etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber bleibt es am westlichen Alpennordhang und an den Voralpen bewölkt, und in den Voralpen fällt noch wenig Schnee. In den übrigen Gebieten gibt es in den Bergen am Nachmittag Aufhellungen.

Neuschnee

Von Sonntag- bis Montagnachmittag oberhalb von rund 800 m:

- östlicher Jura, zentraler und östlicher Alpennordhang: 5 bis 10 cm, lokal bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter, am zentralen Alpendsüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 bei -6 °C im Westen, - 8 °C im Norden und Osten und -4 °C im Süden

Wind

- Voralpen und Jura: in der Nacht mässige bis starke Bise, tagsüber nachlassend
- sonst meist schwachwindig

Tendenz bis Mittwoch, 10.01.2024

Im Norden ist es in den Bergen am Dienstag teils sonnig und am Mittwoch meist sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m steigt gegen -4 °C. Im Süden kann wenig Schnee fallen, und die Mittagstemperatur auf 2000 m sinkt auf - 6 °C. Der Wind weht schwach.

Die Lawinengefahr nimmt ab.